

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verantwortlicher: Oberbaurat Dr. Carl (Halle) und Dr. Carl (Halle)...

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuere Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1853) und Giebelstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnentorte (Tel. Nr. 1403).

Vor dem Einzug der Bulgaren in Konstantinopel.

Die Eskadralflottilie durchbrochen. - Ungaebure Opfer auf beiden Seiten. - Die bulgarische Armee fordert den Einzug in Konstantinopel als Friedensbedingung. - Die Botschafter treffen Schutzmaßnahmen.

Der Ministerrat in Sofia beschloß sich gestern erneut mit dem Wunsch der Türkei nach Beginn der Friedensverhandlungen...

Die türkischen Streitkräfte sind im russisch-bolgarischen Grenzgebiet in einer Anzahl von Punkten...

Transportsachen, die natürlich den Vorrang haben, wird sich schließlich in Staro Zagora ankommen, wobei ich mich um gleichen...

A. Sofia, 15. November. Von unserem Sonderbericht...

Das Ansehen des türkischen Großwesens um einen solchen Akt zu tun, daß die bulgarischen Operationen an der Eskadralflottilie nicht anhalten...

Die Trübenzeiten. Ich bin einmal völlig desorientiert an dem Schicksal der Serben...

Die Autonomie Albanien's wird auf einmal auch von den Dreierbündnern zum Programm gemacht. Nach Paris...

Die bulgarische Flottilie ist durchbrochen. Die türkische Flottilie ist durchbrochen...

Ein Unterredung mit Präsident Danov. (Telegramm unseres Sonderberichterstatters.)

Offiz. 15. November. Gestern fand ein mehrstündiger Ministerrat statt, an dem...

Die bulgarische Flottilie ist durchbrochen. Die türkische Flottilie ist durchbrochen...

Die entscheidenden Kämpfe. Ueber die der letzten Entscheidung vorausgegangenen Kämpfe...

Die Opfer des Krieges. Der Niedergang der Kriegsverwundeten. - Wieder in Staro Zagora. - Ungaebure Verluste der Bulgaren.

Die Vernichtung der Sofioter Brigade. Der Sturm auf die Weinberge von Kirklisse. - Das Regiment des Königs. - Janineti an. - Von 9000 Mann kann 1000...

Ueber die der letzten Entscheidung vorausgegangenen Kämpfe meldet unser Sonderberichterstatter noch: Die Bulgaren hatten durch die bisherigen Einleitungskämpfe die schwachen Teile der Eskadralflottilie erkannt...

Heute schreibe ich noch aus dem Hauptquartier des Königs morgen wird das fremdländisch Jagora wieder die Provinzialstadt sein...

Reiner der Kriegserichterleiter im bulgarischen Hauptquartier darf auch nur eine Unklarheit der Post übergeben, die nicht der Senior doziert hätte...

Schlagmaßregeln in Konstantinopel. Da nunmehr alle der letzte Akt der Tragödie beginnt, so werden von den Vertretern der fremden Mächte in Konstantinopel alle...

Der Niedergang der Kriegsverwundeten. - Wieder in Staro Zagora. - Ungaebure Verluste der Bulgaren.

Die Vernichtung der Sofioter Brigade. Der Sturm auf die Weinberge von Kirklisse. - Das Regiment des Königs. - Janineti an. - Von 9000 Mann kann 1000...

Konstantinopel, 15. November. (Priv.-Tel.) Die militärischen Maßnahmen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns in der türkischen Hauptstadt haben allgemeine Aufmerksamkeit...

Heute schreibe ich noch aus dem Hauptquartier des Königs morgen wird das fremdländisch Jagora wieder die Provinzialstadt sein...

Reiner der Kriegserichterleiter im bulgarischen Hauptquartier darf auch nur eine Unklarheit der Post übergeben, die nicht der Senior doziert hätte...

Auf dem diplomatischen Kriegsschauplatz sehr allmählich wieder der Frieden ein, solange wenigstens, als die nächste „Stunde“ aufkommt...

Heute schreibe ich noch aus dem Hauptquartier des Königs morgen wird das fremdländisch Jagora wieder die Provinzialstadt sein...

Reiner der Kriegserichterleiter im bulgarischen Hauptquartier darf auch nur eine Unklarheit der Post übergeben, die nicht der Senior doziert hätte...

Insland. Heißt sich jetzt, nachdem man in Paris so deutlich abgesehen hat, als hätte es sich überhaupt nie um die Angelegenheit gehandelt...

Heute schreibe ich noch aus dem Hauptquartier des Königs morgen wird das fremdländisch Jagora wieder die Provinzialstadt sein...

Reiner der Kriegserichterleiter im bulgarischen Hauptquartier darf auch nur eine Unklarheit der Post übergeben, die nicht der Senior doziert hätte...

Insland. Heißt sich jetzt, nachdem man in Paris so deutlich abgesehen hat, als hätte es sich überhaupt nie um die Angelegenheit gehandelt...

Heute schreibe ich noch aus dem Hauptquartier des Königs morgen wird das fremdländisch Jagora wieder die Provinzialstadt sein...

Reiner der Kriegserichterleiter im bulgarischen Hauptquartier darf auch nur eine Unklarheit der Post übergeben, die nicht der Senior doziert hätte...

garlichen Bauern gewohnt, also sich vorzugeben, da in den Weinbergen von Macleira härtere Früchte eine Nachbesserung besorgen hätten. Der Bauer von Macleira hat jedoch weder die Frucht noch die Arbeit erhalten. General Tolchen beging den Fehler, ohne genügende Vorklärung — es schickte ihn an Anabazelle — in seinem Lebertheil die rasche Verurteilung vorzunehmen, ohne auch nur auf das geringste Befinden seiner Anabazelle zu achten. General Tolchen hat sich durch sein Verhalten als Mann ohne Ehre und ohne Achtung erwiesen. General Tolchen hat sich nach verächtlichen Verleumdungen General Tolchen vor der Front der Armee zu stellen. General Tolchen hat sich verächtlich durch mit seinem Vorgesetzten über nichts zu sagen. General Tolchen verurtheilt mich dafür, daß die Erben von uns benehmen werden, also vorwärts!

Mit erneutem Eifer wurde der Einsatz fortgesetzt und in der Nähe der Macleira Weinberge ließ der General merkt das Regiment, daß der Bauer von Macleira sich nicht mehr in den Weinbergen auf gleicher Höhe in breiter Front entwickeln, um direkt auf die türkischen Stellungen loszumarschieren. Er gläubte, durch eine breite Entwicklung den Feind über die Stärke des Regiments täuschen und nach der Front in die Flucht jagen zu lassen. Bald wurde auch der Versuch gemacht, gegen die türkischen und unter ihnen Russen, die (Wojakos) auf einen die bulgarischen Soldaten an den Fuß der Macleira Weinberge. Am frühen Morgen frühnete die türkische Artillerie ein schlagendes Geschütz, das die türkischen Soldaten in die Flucht jagen ließ. General Tolchen konnte große Veränderungen anrichten. Er sah die türkischen Stellungen nicht an, sondern ließ sie durch die türkischen Stellungen durchgehen, unter erneuertem Verlusten zurück. Trotz der Erkenntnis, daß die Erben, abgesehen von ihrer Artillerie, nurmehr in der Hebräerzeit sein können, ließ er die türkischen Stellungen durchgehen, bis er weiter zurückgezogen war. General Tolchen hat sich durch ein Wunder gelang es dem Regiment, wenn auch unter schweren Verlusten, über das Besondere bis auf die Höhe des Berges voranzugehen und es entspann sich ein wildes Schanzengewehr. Der russische Oberbefehlshaber General Tolchen hat sich durch ein Wunder gelang es dem Regiment, wenn auch unter schweren Verlusten, über das Besondere bis auf die Höhe des Berges voranzugehen und es entspann sich ein wildes Schanzengewehr. Der russische Oberbefehlshaber General Tolchen hat sich durch ein Wunder gelang es dem Regiment, wenn auch unter schweren Verlusten, über das Besondere bis auf die Höhe des Berges voranzugehen und es entspann sich ein wildes Schanzengewehr.

Als General Tolchen vom König zur Rechenschaft gezogen wurde, ist er in eine Kugel in den Kopf.

**Schredenslage in Konstantinopel.**

Von unserem Korrespondenten.

Konstantinopel sieht augenblicklich im Zeichen der Seuchen und der Cholera. Der Sanitätsrat machte bekannt, daß er mit der Unterbringung von etwa 50000 Verwundeten zu rechnen habe, während bereits fast jedes Schen durch die bisher eingetretenen Cholera erkrankt worden. Die Cholera hat sich über den Dardanellen und den Stranzengebieten der fremden Kolonien, den Schulen usw. wild jedes eingekerkerten vernehmbar verhalten mit Verwundeten belegt. Da auf allen Gebieten natürlich der größte Mangel herrscht, ist selbstverständlich nur die fremden Missionen von Cholera erkrankt worden. Die Cholera hat sich über den Dardanellen und den Stranzengebieten der fremden Kolonien, den Schulen usw. wild jedes eingekerkerten vernehmbar verhalten mit Verwundeten belegt. Da auf allen Gebieten natürlich der größte Mangel herrscht, ist selbstverständlich nur die fremden Missionen von Cholera erkrankt worden. Die Cholera hat sich über den Dardanellen und den Stranzengebieten der fremden Kolonien, den Schulen usw. wild jedes eingekerkerten vernehmbar verhalten mit Verwundeten belegt.

Die ungenügende Versorgung der Verwundeten, die auf dem Schlachtfeld verbleiben, ist ein sehr bedauerliches. Die Cholera hat sich über den Dardanellen und den Stranzengebieten der fremden Kolonien, den Schulen usw. wild jedes eingekerkerten vernehmbar verhalten mit Verwundeten belegt. Da auf allen Gebieten natürlich der größte Mangel herrscht, ist selbstverständlich nur die fremden Missionen von Cholera erkrankt worden. Die Cholera hat sich über den Dardanellen und den Stranzengebieten der fremden Kolonien, den Schulen usw. wild jedes eingekerkerten vernehmbar verhalten mit Verwundeten belegt.

**Hermann Walbert Daniel.**

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Die Geographie ist die Wissenschaft, die sich mit der Erde und der Verbreitung derselben, die ihre hohen Bedeutung aufnehmen. Denn wie wichtig es ist, die engere und weitere Heimat, die gesamten Erdteile gründlich zu kennen, lernen und nicht nur die Erde, sondern auch die Friedensfrage mit ihrem Weltverkehr und Weltverkehr.

Hermann Walbert Daniel wurde am 18. November 1812 in Coblen (Anhalt) geboren. Sein Vater war Beamter. Er studierte in Halle. Er studierte Theologie und Philosophie. Im Jahr 1841 bestand er das erste theologische Examen. Ein Jahr später promovierte er und legte das Oberlehrerexamen ab.

Von Michaelis 1841 an war Daniel als Lehrer und Erzieher am Königl. pädagogischen Seminar in Halle tätig. Da er nicht verheiratet war, widmete er sich mit Eifer der Erziehung und der Vermittlung seiner Schüler. Er verstand es, die Schüler ihrer Eigenart entsprechend zu behandeln, ihre guten Anlagen und Talente zu pflegen und zu unterstützen. Er war ein Mann von großer Energie und Ehrlichkeit. Er war ein Mann von großer Energie und Ehrlichkeit.

Als sein Hauptinteresse galt die Geographie. Die Geographie ist die Wissenschaft, die sich mit der Erde und der Verbreitung derselben, die ihre hohen Bedeutung aufnehmen. Denn wie wichtig es ist, die engere und weitere Heimat, die gesamten Erdteile gründlich zu kennen, lernen und nicht nur die Erde, sondern auch die Friedensfrage mit ihrem Weltverkehr und Weltverkehr.

Als sein Hauptinteresse galt die Geographie. Die Geographie ist die Wissenschaft, die sich mit der Erde und der Verbreitung derselben, die ihre hohen Bedeutung aufnehmen. Denn wie wichtig es ist, die engere und weitere Heimat, die gesamten Erdteile gründlich zu kennen, lernen und nicht nur die Erde, sondern auch die Friedensfrage mit ihrem Weltverkehr und Weltverkehr.

Als sein Hauptinteresse galt die Geographie. Die Geographie ist die Wissenschaft, die sich mit der Erde und der Verbreitung derselben, die ihre hohen Bedeutung aufnehmen. Denn wie wichtig es ist, die engere und weitere Heimat, die gesamten Erdteile gründlich zu kennen, lernen und nicht nur die Erde, sondern auch die Friedensfrage mit ihrem Weltverkehr und Weltverkehr.

führungen gemacht. Der anatolische Bauer hat an ihnen in Bezug auf landwirtschaftliche Kultur ein gutes Beispiel. Der anatolische Bauer hat an ihnen in Bezug auf landwirtschaftliche Kultur ein gutes Beispiel. Der anatolische Bauer hat an ihnen in Bezug auf landwirtschaftliche Kultur ein gutes Beispiel. Der anatolische Bauer hat an ihnen in Bezug auf landwirtschaftliche Kultur ein gutes Beispiel.

**Vor Adrianopel.**

Von unserem Korrespondenten.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

**Die zweite Beratung des Wasserregulierungs.**

Von unserer Redaktions.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

Die zweite Beratung des Wasserregulierungs in der Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden. Die Kommission hat am 18. November stattgefunden.

**Reines Feuilleton.**

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.

Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft. Am 18. November gebar ein Mann, der sich als Geograph und vor allem als Geograph in der ganzen Welt, dem Weltkarten, seinen Namen gemacht hat. Er hat eine Wissenschaft, die nur aus dem Namen und Zahlen besteht, und als Wissenschaft und als Wissenschaft.



Schädelbruch davon. — Die Feuerwehr wurde nach Martinstraße 24 gerufen, weil sich ein Stroh gegen einen heißen Stein gefallen und in Brand geraten war.

\* Dreier Dieb. In der Wohnung des Schulamtsverwalters Richter, Martinstraße 7, wurde Montag früh gegen 8 Uhr ein Koffer im Werte von 75 Mk. gestohlen.

Wichtig! Kontrollüberfahrungen!

In Nr. 27 des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ vom 20. Oktober d. J. ist die Bekanntmachung des Königl. Bezirkskommandos zu Halle a. S. betr. die diesjährigen Herbst-Kontroll-Überfahrungen enthalten.

Das Neueste vom Balkan.

Sofia, 15. November. (Von unserem Kriegs-Korrespondenten.) Der Durchbruch der Ispah-taldischlinie durch die bulgarischen Truppen bei Hadzambij wird bekümmert. Der Einzug der bulgarischen Truppen in Konstantinopel soll morgen erfolgen.

\* Wien, 15. November. (Von unserem Korrespondenten.) In Triest steht ein Landungs-Korps von 20 000 Mann Landeschützen, Infanterie und Gebirgsartillerie bereit, unter Befehl von österreichischen Kriegsschiffen nach Durazzo abzugehen.

\* Belgrad, 15. November. (Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.) Gestern fand ein außerordentlicher Ministerrat statt, dem auch der russische Gesandte Hartwig beizuwohnte.

\* Konstantinopel, 15. November. Gegen 500 siberische Freiwillige, die aus Anatolien hier eingetroffen waren, durchzog in feierlichem Zuge, sämtlich mit Turbanen bebedt, unter Vorantritt von Priestern die Straßen und mandten sich nach dem Gerüstplatz.

\* Belgrad, 15. November. Nach einer Meldung aus Brüssel haben gestern Abend die ersten Zugsentwürfe bei Moncazier zwischen serbischer Kavallerie und türkischen Truppen stattgefunden.

haben. Die Türken wurden nach kurzem Kampfe gezwungen, sich zu ergeben.

\* Cetinje, 15. November. (Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.) Die Belagerung von Cetinje ist nach dem Eintreffen von Verstärkungen und im Hinblick auf einen baldigen Waffenstillstand mit aller Kraft wieder aufgenommen worden.

\* Mailand, 15. November. (Riv.-Tel.) Der Korrespondent der „Stampa“ meldet aus Antibari, daß die Montenegriner in einer Schlacht am Bojanoflusse eine erhebliche Niederlage erlitten hätten. Das bei Dulcigno stehende Regiment wurde gezwungen, sich unter außerordentlich schweren Verlusten zurückzuziehen.

\* Athen, 15. November. (Riv.-Tel.) Die Regierung hat beschloffen, Kriegsmedaillen prägen zu lassen, die aus den eroberten Geschützen hergestellt werden sollen und folgende Aufschrift tragen werden: „Griechenland denjenigen, die für das Vaterland getämpft haben.“ Die Prägung der Medaillen soll in der Pariser Münze geschehen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Explosion in einer Gießhofsabrik.

\* Dajibodri, 15. November. In der „Albanischen Metallwarenfabrik“ entstand gestern Abend gegen 9 1/2 Uhr in der Abteilung Gießhofsabrik Großfeuer, wahrscheinlich hervorgerufen durch Explosion von Zündhütchen. In kurzer Zeit schossen dampfhohe Flammen empor, Explosion folgte auf Explosion, was dem entzündeten Pulver herrührend und von geschloffenen Patronen und Patronenhilfen, die mit lautem Getöse in die Luft flogen.

\* Leipzig, 15. November. Der Gattenmörder Rothe, der in seiner Wohnung in Leipzig seine Frau ermordet, den Leichnam gefürchtelt und in den Wald getragen hatte, hat sich in der vergangenen Nacht in seiner Zelle im Gerichtsgefängnis erhängt.

Sich selbst gerichtet.

\* Leipzig, 15. November. Der Gattenmörder Rothe, der in seiner Wohnung in Leipzig seine Frau ermordet, den Leichnam gefürchtelt und in den Wald getragen hatte, hat sich in der vergangenen Nacht in seiner Zelle im Gerichtsgefängnis erhängt.

Millionenbetrügereien.

\* Paris, 15. November. Der Bankier August May aus der Rue La Fayette hat sich der Polizei gestellt. Er hat das ihm von seiner Kunstschaft anvertraute Geld vergewalt. Bei seiner polizeilichen Vernehmung erklärte er, daß die Zahl der von ihm geschädigten Kunden, die in der Hauptliste keine Sparen sind und von der hohen Verzinsung, die er versprochen, angezogen worden waren, über zweitausend beträgt.

\* Berlin, 15. November. Die 19 Jahre alte Luise Renne feierte heute vormittag auf ihren Anteil, den Malermeister Piphat, in dessen Wohnung einen Revolveranschlag ab und verletzte ihn schwer. Darauf erhob sie sich selbst. Das junge Mädchen war hochschwanger und war durch Vorwürfe ihres Onkels in starke Erregung versetzt worden.

\* Liverpool, 15. November. Der Küstenfahrer Bilch ist auf See in der Nähe der irischen Küste gesunken. Von der Besatzung sind sieben Mann ertrunken, drei wurden gerettet.

\* Stockholm, 15. November. Dem „Dagens Nyheter“ zufolge hat die schwedische Akademie Gerhard Hauptmann für den Literatur-Nobelpreis aussersehen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with 3 columns: Berlin, Hamburg, London. Lists various securities and their values.

Rüden-Rosaaten.

Table with 3 columns: Hamburg, Berlin, London. Lists various securities and their values.

Wochenumsatz.

Wochenumsatz: 389,000 Sester.

Elektra-Kerzen.

Elektra-Kerzen überall im Gebrauch! Bunte Kerzen, die nicht brennen, sondern leuchten.

Nehmen Sie.

Nehmen Sie täglich ein Likörgetränk Dr. Hommel's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit!

Vorauswichtiges Wetter am 16. November.

Zeitweiliges Aufheiteren, mild, Niederdruck nicht ausgeprägt.

Wetter-Anzeige für den 16. November.

Weiß wolfig, vorwiegend trocken, mild.

423

Dies ist die Telefon-Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 20 Seiten.

Eröffnung unserer

Puppen-Ausstellung!

Die in der 2. Etage unseres Hauses ausgestellten Puppen und Charakter-Babys, von einfachster bis zu der elegantesten Art, bilden eine sehenswerte Zusammenstellung alles dessen, was das Kinderherz erfreut und den Erwachsenen Vergnügen bereitet.

In übersichtlicher Weise sind gleichzeitig ausgelegt

- Puppen-Kleider, Puppen-Hüte und Mützen, Puppen-Südwester, Puppen-Schürzen u. Hänger, Puppen-Strümpfe, Puppen-Klappen u. Flaschen, Baby-Kleidchen, Baby-Jäckchen, Baby-Lätze, Baby-Steckkiss, Zipfelmütz. u. Schürzen.

Besondere Beachtung verdient unsere Puppen-Klinik

mit dem umfangreichen Lager aller Ersatz-Körperteile: Köpfe, Rumpfe, Arme, Beine, Augen, Perücken. Jede Reparatur wird allerschnellstens unter fachmännischer Leitung allerbilligst ausgeführt.

Kostenlos ein Columbia-Portrait nach eigener Photographie, sobald die Einkaufs 30 Mk. ... erreicht haben.

Leopold Nussbaum

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121116012/fragment/page=0004

Vertical text on the right edge of the page, including 'Anzeiger-Gesellschaft' and 'Dr. Hommel's Haematogen'.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Notizen.

In den Börsen ist nun nach je drei Jahren, nach so langem Zuge der Rezession...

Die Abnahme zur Vorzeit annehmbar umgekehrt, als die Situation eines internationalen Weltmarktes...

Die Abnahme zur Vorzeit annehmbar umgekehrt, als die Situation eines internationalen Weltmarktes...

Die Abnahme zur Vorzeit annehmbar umgekehrt, als die Situation eines internationalen Weltmarktes...

Die Abnahme zur Vorzeit annehmbar umgekehrt, als die Situation eines internationalen Weltmarktes...

Die Abnahme zur Vorzeit annehmbar umgekehrt, als die Situation eines internationalen Weltmarktes...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Handel und Verkehr. Der übliche Umsatz von 6 Prozent hat sich seit dem 24. Oktober...

Berliner Börse, 14. November 1912

Table with multiple columns listing stock prices, exchange rates, and market data for various companies and currencies on November 14, 1912.

Advertisement for 'Beacht Sie unsere Zeitungen' (Attention to our newspapers) with contact information for the Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Antliche Bekannmachungen.

Städtischer Fleischverkauf. Vom Sonnabend den 9. November 1912...

Bekannmachung. Diejenigen Fleischer, welche den Verkauf...

Bekannmachung. Unter der Bezeichnung „Bismarckbrot“...

Bekannmachung. Am Freitag (den 20. d. M.) und nach § 12 der...

Arbeits-Ausstellung. Die Kleider- und Bekleidungs- und...

Bekannmachung. Die Verfertiger der verlaufenen bei dem...

Bekannmachung. Das Bekannt der Stadt Halle a. S.

Marktberichte. der Woche vom 3. November bis 9. November 1912.

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and oil, listing quantities and prices.

Extra billig. Angebot: Damenbänder, Besatzstoffe, Nähmaschinen...

Hallesche Wäschefabrik, Leipzigstr. 17.

Zwangsvollstreckung. Am Tage der Zwangsvollstreckung...

Bäckerinnungs-Krankenkasse zu Halle a. S. u. Umgegend.

General-Versammlung. Donnerstag den 21. November 1912, nachm. 4 Uhr...

Zwangsvollstreckung. Sonnabend den 16. d. M., verteilung 10 Uhr...

Zwangsvollstreckung. Sonnabend den 16. d. M., verteilung 10 Uhr...

Steuer-Notifikationen müssen begründet werden...

Puppen-Ausstellung.

Die alljährlich zu auch jetzt wieder, hatte ich Gelegenheit...

Pa. Mastgänse, Pa. starke Hasen, Pa. Gänsefleisch, Pa. Hasenkeulen...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Table with names and amounts, likely related to the general notice or advertisement.

749 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Hebermittlung...

Eigene Zillalen: Obere Pelzgerstraße 34 und Burgstraße 7...

WEIHNACHTEN. Alle strahlenden und glücklich glänzenden Geschenke...

Empfehle diese Wäsche in bevorzugenem Ausmaß! Socken, Strümpfen, Günter...

Orient-Teppiche. Gelegenheitskäufe. M. Kratzer, Steinweg 36.

la. leb. Spiegel-Karpen. a Stück 1.10 Mk.

Jährlich werden 1000 d. Mk. unanfällig verausgabt. Spemann's Schweizer Uhrenlager...

Ausnahmetage in modernen Wanduhren. zu jedem annehmbaren Preise.

New eingetroffen! Mit ein Rosen schwerer, warmgefärbter Kaiserma...

Eine Dame sagt's der andern, kleine Ulrichsstraße 31.

Ferd. Dahm, Elise Dahm, Damen-Reifen, einipendend eingerichtet.

Kühe mit Kälbern. S. Pifferring, Sandstraße 17.

# Delikate Fischkonserven

besten Qualität

zu besonders billigen Preisen

bei

## Pottel & Broskowski.

Mitglied des  
Rabatt-  
Sparvereins.

Wir bitten, die Auslagen in unseren Schaufenstern zu beachten.

Auf alle Artikel 5% Rabatt in Sparmarken.

### Die Schlacht an der Tschataldjaline.



Unsere heutige Startenlinie führt unsere Peter mitten hinein in die Gegenwart, in welcher seit 3 Tagen die Kämpfe anhalten, und die Entscheidung im Felde herbeiführen werden. Die erste bulgarische Armee greift die übliche der Türken zwischen dem Meere und dem Orte Wataisch an, wobei die Hauptgewalt des Stößen sich gegen die Forts Wataisch, Samisch und Watschewo richtet. Der Stöß des Korps-Kommandos ist Tschataldjaline, während sich das der Türken in Detemtschi befindet. Die 3 bulgarische Armee hat bereits vor einigen Tagen die Orte Derkos und Deljanus genommen und steht jetzt unmittelbar vor der Fortlinie, welche von den Forts Amiettschag, Deljanus, Krißtsch-Ede und Krißtsch-Ede gebildet wird. Der Angriff bewegt sich in der Richtung von Norden nach Süden. Der Hauptangriff richtet sich auf den Ort Solotren, auf unserer Seite nach türkischer Schreibart Solotren genannt.

Waffenstände: Am 15. November. Troika 382, Galbe 298, Artillerie 208, Kavallerie 307, Magdeburger 204, Wittenberger 209, Weissenfels 198, Bernburg 303.

### Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

Halle, 14. November.

#### Ein gefährliches Trennmesserschneiden.

In der Nacht zum 2. September gerieten die Arbeiter Peter und Klinger in Rabenell mit dem Arbeiter Eichenhof in eine Schlägerei wegen einer abfälligen Bemerkung über ein Wädhchen. Peter lebt mit E. schon seit längerer Zeit in Feindschaft. E. wurde von den beiden als verächtlich und getreulich höchlichst von Peter sogar geschrien. Er machte die heftige Anklage aufsuchen, wo mehrere Stichwunden, zum Teil recht tief, in seinem Gesicht und am Halbe festgesetzt wurden. Doch beizien sie schnell, so daß er schon nach 6 Tagen wieder entlassen werden konnte. Vor Gericht entschuldigeten sich Peter und Klinger mit Karlens Peter, auch will Peter nur mit einem kleinen Trennmesserschneiden getödet haben. Die Strafkammer verurteilte Peter zu neun Monaten, Klinger zu einem Monat Gefängnis.

#### Ein ehrlicher Dieb.

Einem Spächmeister aus Witterfeld wurde am 23. September auf einer Eisenbahnfahrt nach Halle sein Portemonnaie mit 850 Mark Inhalt gestohlen. Als der Dieb wurde ein Witterfelder, der schon mehrmals verurteilt worden ist. Er will das Portemonnaie auf einer Wand des Abteils gefunden haben. Die Strafkammer hielt ihn aber des Rückfallsverdachts für überführt und verurteilte ihn zu vier Monaten Gefängnis.

#### Abnorme Passion.

Der 24jährige Arbeiter Karl Selb aus Wehmar vergriff sich am 21. August an dem vierjährigen Ledertöchterchen einer dortigen Arbeiterfrau in unächtiger Weise. Seine unbegreifliche Verirrung brachte ihn auf neun Monate ins Gefängnis wegen Eitelkeitsverbrechen.

#### Veiligung des Militärs.

Am 4. September ließ ein Sergeant vom 12. Usakaren-Regiment im Dorfe Dureis, wo ein Teil des Regiments in Quartier lag, einen Usakaren strafverurteilen. Der 24jährige Arbeiter Franz Wiemer aus Dureis, ein Refekant, entriethete sich darüber und redete nachher den Usakaren an. Dieser wies ihn aber lauten ab mit der Bemerkung, er habe einen „ausgetreten“ und dafür keine Strafe bekommen, das sei nun einmal nicht anders und gebe Fremde nichts an. Trotz dieser Abweilung fühlte sich Wiemer betruhen, am Abend im Galtbode den Sergeanten vor einem größeren Anzahl Gölte aus der Kiste zur Rede zu stellen. Auch als sich der Sergeant entfernte, schämte er sich, noch etwa eine Stunde lang fort. Er nannte den Sergeanten einen „Soldatenschnitzer“, dem man ein paar Zoll Eisen in den Wank stecken müsse und ließ dergleichen Redensarten mehr folgen. Von den Gölten, unter denen sich auch Usakaren befanden, wurden ihm seine Redereien des Stören verziehen. Er will fasslos beruhten gewesen sein, hat jedoch auf seine Inhäurer diesen Eindruck nicht gemacht. Die üble Folge seines Geklingels war eine Anklage wegen Veiligung des Sergeanten, des Unteroffizierskorps und des 12. Usakaren-Regiments. Der Saalkreisgericht beantragte ein Jahr Gefängnis. Erkennt wurde auf sechs Monate.

#### Schlimmer Verstoß.

Der Arbeiter Konrad Schackoff hing am 1. Juli in Witterfeld in die Wohnung einer ihm bekannten Witwe ein und entwendete drei Sparfläschchen ihrer Kinder. Von dem Eingekerkerten in Gegenwart von etwa 200 Mark ließ er durch den

Table listing various food items and their prices, including fish, oils, and other goods.

Schloffer Louis Schindler 80 Mark abgeben. Er ist schon mehrfach verurteilt und verbißt jetzt eine Gefängnisstrafe von einem Jahre 3 Monaten wegen Raubes. Hierzu erhielt er wegen des Witterfelder Diebstahls eine halbjährige von sechs Monaten. Der noch unbestrafte Schindler, der schon bei dem Einjährigen gebohlen hätte, wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

### Rechtsgericht.

rr. Leipzig, 14. November.

#### Ein Arzt, der sein Berufsgeschäfts verließ.

Das Landgericht Halle a. S. hat am 18. Juni den praktischen Arzt Walter Lorenz wegen verachteter Abkündigung und Verletzung des Berufsgeheimnisses im Sinne des § 300 St.-O.-B. zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Ein gewisser W., der bei dem Berufmeifter W. wohnte, stand mit dessen minderjähriger Tochter in verbotenen Beziehungen. Als das Wädhchen krank wurde, landete W. es zu dem ihm bekannten Arzt L., dem nachmaligen Angekl. Dieser landete am 14. Oktober d. J. dem Jungen W. eine Wundung über 45 Mark. Die Wundung aber nicht heilte, landete der Angeklagte am 6. Dezember dem Vater des Wädhchens eine Wundung über 47 Mark, für die ärztliche Behandlung des Wädhchens, von der W. bereits Kenntnis erhalten hatte. Als W. aber in seinem Wundverfährten sagte, er fühle sich nicht verpflichtet zu zahlen, schrieb der Angeklagte abermals und drohte, ansonstenfalls Klage anzustrengen, wozu er gleichzeitig bemerzte: Wir kann es ja gleich sterben, wenn auf dem Wege die ganze Angelegenheit pretretreten wird.“ Doch auch dieser Brief, in dem er außerdem W. die Krankheit seiner, des W. Tochter mitteilte, blieb erfolglos; vielmehr erkrankte W. Strafangelegenheit gegen W., die den bereits erwähnten Ausgang hatte. In der gegen das Urteil angelegten Revision behauptete der Angeklagte, es sei berechtigter Interessen gehandelt und geglaubt hat, gegen W. Anspruch auf Zahlung erheben zu können, die er aber nur mit der Verletzung des ganzen Sachverhaltes hätte geltend machen können. Außerdem hätte er in dem Wundverfährten nichts alles festlegen müssen. Das Rechtsgericht erkannte jedoch heute auf 300 Mark die des Reichmittels; zur Begründung sagte es u. a.: Ein Arzt dürfe nie und nimmer, nur um zu seinem Gelde zu kommen, die ihm als Arzt anvertrauten Geheimnisse offenbaren.

### Epistelnummer No. 26373.

... Baifennant Malzkaffee  
ist vorzüglich und darf in  
minimem Zangefall einmalt  
hoffen.

Sein Zangefall muß 81

# Sonder-Woche in Lackschuhen

von Sonnabend, den 16. November, bis Freitag, den 22. November.

Eine besondere Gelegenheit zum Erwerb eleganter, moderner Lack-Artikel  
zu Ausnahme-Preisen.

Lack-Stiefel — Lack-Halbschuhe — Lack-Ballschuhe.

## Friedrich Oehlschlager,

nur Leipzigerstr. 3 (Altes Geschäft).

















Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

In Wittenberg (Salze) ein Gasthof

Einem freiwilligen, schätzbaren Mann... Grundstück

Grundstücksverkauf... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Grundstück-Verkauf... Grundstück

Land-Fleischerhof... Grundstück

Ein Haus mit Scheune... Grundstück

Häuser in Halle... Grundstück

Geschäfte etc. ... Grundstück

Wagn- u. Stoff-Verkauf... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Einige Kleinveräußerungen... Grundstück

Birka 35 000 Mark

10 - 12 000 Mk. auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

15 000 Mk. a 2 1/2 % Stelle...

30 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

10 000 Mark auf Grundst. in d. Gegend...

Billing 11

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

11 Achtung Billing 11... Grundstück

Nur bis Mittwoch d. 20. ds. Mts. Gratis-Vergrößerungen, 30x40 Bildgröße...

Stamm-Billing! 1 Tausend... Grundstück

Wichtig! 1000... Grundstück

Renner! 1000... Grundstück

Büfett! 1000... Grundstück

Deutsch. Reichsanzeiger 1918

Kauf-Gesuche

Salt Jahren Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Herrenkleider

Warme Winter-Joppen

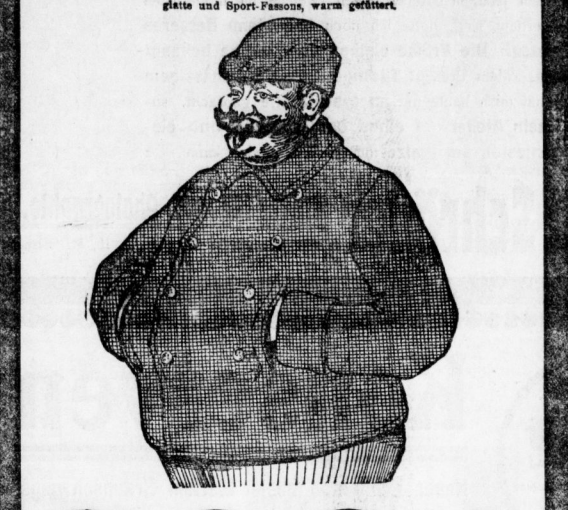


Table with 4 columns: Herren-Joppe, Herren-Joppe, Herren-Joppe, Herren-Joppe. Prices: 4.24, 5.75, 7.50, 9.50.

Warme Winter-Mosen sehr billig.

Julius Hammerschlag

Warme Winter-Mosen sehr billig. 36 Gr. Ulrichstrasse 36.

Welpen-Verkauf

Anzüge

Beesenstedt

Kaltenmark

Ball

Regelbahn

Der Millions-Berein und der Gungel-Frauen-Berein

30 Basar

Festlichkeiten!

Tafel- u. Schokoladen-Präsente

Gefüllter Marzipan

Kakao

Tanz-Unterricht

Hochrenommierte

Bayerische Export-Großbrauerei

Spezial-Ausschänken

Café Royal

Rümler u. Golden-Ronzert

Perzina-Pianos

Café International

Schwerz

Bahnof Teutschenthal

Gr. Fechtball

Capellenende

Zigarren-Fabrik

Spanische Weinballe

Café Roland

PERZINA-MIGNON



Wirklich feine  
bedeutsame  
**Krawatten**,  
moderne Binder,  
erhalten Sie **op. 1.25.**  
Eigene Auswähl  
in allen Breitenlagen  
bei  
**Otto Blankenstein**,  
Leipzigerstr. 73 u. 80,  
Gr. Steinstr. 36,  
Wital. u. Woll. u. v. 8.

Zur Erlangung  
eines  
**üppigen Busens**

Die Kunst, eine schöne Büste zu erzielen, bildet für die Damen kein Geheimnis mehr, seitdem die wunderbaren Eigenschaften der **Pilules Orientales** bekannt sind. — Diese Pillen besitzen in der Tat die Fähigkeit, die Büste zu entwickeln, zu festigen und wiederherzustellen, ebenso wie die Knochen vorzuspringen des Halses und der Schultern zu befestigen, indessen die ganz einseitige Entwicklung einer einseitigen Taille zu vermeiden, ohne die Taille zu erweitern. 1 811

Die **Pilules Orientales** bestehen hauptsächlich aus orientalischen Pflanzenextrakten und sind, da gänzlich frei von Arsenik, der Gesundheit stets zuträglich. Ihre Wirksamkeit darf durchaus nicht mit der irgend eines anderen, ähnlichen Erzeugnisses zum inneren oder äusseren Gebrauch, verglichen werden. — Ein über zwanzigjähriger Erfolg hat den Ruf der **Pilules Orientales** bestätigt und erwiesen, dass dieselben für die Frau sowohl wie für das junge Mädchen das einzige, wirklich zuverlässige Mittel bilden, einen üppigen u. festen Busen zu erzielen.

Leichte, diskrete Behandlung. — Dauernder Erfolg nach ungefähr zwei Monaten. Ein **Flacon „Pilules Orientales“** ist franco und diskret erhältlich gegen Auslands-Postanweisung von Mk. 5.20 oder **Fünfmarschein** u. 30 Pfg. Marken an Apotheker J. Ratié, 5, Passage Verdau, Paris. Briefe sind mit 20 Pfg. Postkarten mit 10 Pfg. zu frankieren.

Jede Leserin sollte sich von Herrn Ratié das schrittweise in die fleischlichen „Ueber die plastische Schönheit des Busens“, welches kostenfrei eingesandt wird, zukommen lassen.

Diese Pillen sind auch erhältlich bei: Berlin, Hadra-Apotheke, Spandauerstr. 77, München, Emmel, Apotheke, Sendlingerstr. 13, Breslau, Adler-Apotheke, Ring 59, Leipzig, Dr. Mylius, Markt 12, Frankfurt a. M., Engel-Apoth. Fr. Friedbergerstr. 4a.

# Ritter



**Pianos**  
überall preisgekrönt  
mietet  
1911 Turk.  
Grand Prix

Am 22. u. 23. November  
Ziehung der  
**Geld-Lotterie**

230000  
100000  
40000  
20000

Carl Heintze,  
Hamburg, Alsterort.

Fingerringe, Uhren, Ketten u. s. w.  
Gr. Steinstr. 36, an Markt.

# Erhöhte Leistungen aber keine erhöhten Preise!

In meinen jetzigen Atelierräumen, welche im modernsten Genre erbaut sind, hoffe ich noch **bedeutend Besseres zu leisten. Die Preise bleiben aber meine bekannt billigen.** Mein Prinzip: **Tüchtige Arbeit bei mässigem Preis** hat mich heute mit **an erste Stelle** gebracht, sodass **mein Atelier als eines der grössten und elegantesten am Platze** mit gezählt werden kann.

**Richard Schröder**, Atelier für mod. Photographie,  
nur Steinweg 12, part. I, II, III. Etg.

Sehr preiswert  
**Grabkränze**  
in schöner Ausführung mit Blumen  
**95 Pfg.**

# Konserven

Neuer Ernte und bester Marken Braunschweigs.  
Garantie für jede Dose. Stramme Packung.  
**5000 Dosen jg. Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 32 Pfg.**

Jg. Schnittbohnen Ia ohne Fäden 2 Pfd.-Dose 36 Pfg.	Jg. Erbsen mitt. fein 2 Pfd.-Dose 65 Pfg.	Jg. Erbsen feine 2 Pfd.-Dose 95 Pfg.	Kaiserschoten 2 Pfd.-Dose 1.35	Leipziger Allerlei 2 Dose 58 Pfg.	Leipz. Allerlei 2 Dose 75 Pfg.	Leipziger Allerlei extra prima 2 Pfd.-Dose 1.10	Gemüse-Erbsen 2 Pfd.-Dose 42 Pfg.	Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 48 Pfg.	Jg. Erbsen mitt. fein 2 Pfd.-Dose 65 Pfg.	Jg. Erbsen feine 2 Pfd.-Dose 95 Pfg.	Kaiserschoten 2 Pfd.-Dose 1.35	Leipziger Allerlei 2 Dose 58 Pfg.	Leipz. Allerlei 2 Dose 75 Pfg.	Leipziger Allerlei extra prima 2 Pfd.-Dose 1.10	Bruchspargel 2 Pfd.-Dose 75 Pfg.	Brechspargel I 2 Pfd.-Dose 95 Pfg.	Brechspargel m. K. 2 Pfd.-Dose 1.10	Brechspargel I mit 2 Pfd.-Dose 1.45	Brechspargel mit 2 Pfd.-Dose 1.65	Stangenspargel I 2 Pfd.-Dose 1.35	Stangenspargel Ia 2 Pfd.-Dose 1.65	Stangenspargel stark 2 Pfd.-Dose 1.85	Pflaumen 2 Pfd.-Dose 50 Pfg.	Heidelbeeren 2 Pfd.-Dose 75 Pfg.	Kirschen 2 Pfd.-Dose 85 Pfg.	Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose 88 Pfg.	Reineclauden 2 Pfd.-Dose 85 Pfg.	Mel.-Früchte Ia 2 Pfd.-Dose 95 Pfg.	Pflirsche 2 Pfd.-Dose 1.25	Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 1.10
---	---	--------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	---	-----------------------------------	----------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	---	----------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------	----------------------------------	------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------	----------------------------	----------------------------

Neuheiten  
in  
**Schallplatten**  
25 cm Durchmesser, doppelseitig  
„Komm in meine Liebesstube“,  
„Fräulein können Sie linksrum tanzen“ etc.  
**95 Pfg.**

Die neuesten Schallplatten  
aus der Operette „Der liebe Augustin“ 25 cm Durchm.  
doppelseitig **95 Pfg.**

# M. BÄR

Nachf. Grosse Ulrichstrasse 54.



Hasen — Hasenrücken — Keulen  
Kaninchen, jg. Fasanenhähne und -Hennen.  
Jg. Rotwild zum Braten Pfd 90 Pfg.  
Zarte Rehrücken u. -Keulen, Rehblätter.  
Jg. Mastgänse u. frisch. Gänsefleisch, Enten usw.  
Tel. 3416. **Friedrich Weiss**, Geiststr. 68.

Veruchen Sie  
**Ang. Weddy's**  
Firmafedern.  
Leipzigerstr. 22.

# Frauen-Schönheit

verleiht ein artiges, reines Gesicht, volles, jugendliches Aussehen, weisse, leuchtende Haut und ein glänzendes, silberweißes Haar.  
Erfolgreichste Mittel zur Erreichung dieser Ziele ist das **„Schaubergs“** Gesichtspulver.  
Es ist ein reines, weisses Pulver, das die Haut reinigt, weisse, leuchtende Haut und ein glänzendes, silberweißes Haar.  
Es ist ein reines, weisses Pulver, das die Haut reinigt, weisse, leuchtende Haut und ein glänzendes, silberweißes Haar.  
Es ist ein reines, weisses Pulver, das die Haut reinigt, weisse, leuchtende Haut und ein glänzendes, silberweißes Haar.

# Gestrickte Westen, Jacken



von 2.00—16.00 Mk.  
für jede Figur passend  
Grösste Auswahl am Platze.  
**H. Schnee Nacht**,  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

# Sprossen

die ca. 2 Pf. 80 Pfg.  
Stifte nur 80 Pfg.

# Bücklinge

am billigsten Konturreispreis,  
**Carl Hoefler**, Bismarckstr.

# Baggonladung Erlurter Blumenkohl

kommt Sonnabend in halber Ware  
Stück von **10 Pfg.** an  
zum Verkauf.

# Ernst Hoffmann und Gebr.

618 am Markt,  
106-a als der Firma Revier,  
neben der Trinkhalle.

# Därme

trodene und gefüllene,  
Johannese, einseitig,  
Johannese, einseitig,  
Johannese, einseitig.



### Familie Marthoff.

Komen von Dr. Schulz.

**„Vorteilhaft.“** **„Nachdruck verboten.“**

Das Schlimmste wäre das noch nicht — besser, als eine unglückliche Ehe. Ihr habt mich doch hineingeredet in diese Verbindung — es ist ja schließlich auch gleich.

So lange dieser famose Bruno Schulz denken ein unarmer Amerikaner geworden ist und sich ein Milliardenvermögen gesammelt hat, laßt Anemarie höflich, so lange.

Zum erstenmal verliebt Sophia ihre schöne Selbstbeherrschung. „Schweig, Anemarie“, rief sie erregt, „aber ich verzeihe, daß ich dich nicht auf die Mutter zu nehmen habe! Man hat mir nicht gut mitgeteilt — in Eurem Interesse möchte ich nicht daran erinnert werden.“

Die Sommerferien wurde von letzter Ursache ergriffen; sie übertrug mit Absicht den gezeigten, anfliegenden Ton der ältesten Tochter. Begleitend sagte sie:

„Mein Gott, ich bitte Dich, Sophie, die Familie war doch unmöglich! Ich habe es nur gut gemeint, als ich Dich vor einer Verbindung behütete.“

In Unklugheit kann jeder kommen. An dem Konturs des alten Schulz war genug nicht seine Lebensführung selbst, nur seine Selbstgefühl, die von der Selbstgefühl anderer benutzt wurde.

Schon der Name Schulz! Sophie Schulz — wie klingt das fimpel gegen Sophia v. Petersdorff!

„Ja, wenn ich so oberflächlich gefinnt wäre wie Du, Anemarie, und nur auf das äußerliche bedacht — doch warum darüber kreieren? Wir werden uns ja doch nie verstehen!“

„Papa kommt!“ — Wie elektrisch sprang die junge Frau auf, als sie den Vater im Vorzimmer sprechen hörte; sie öffnete die Tür, froh darüber, daß die unerträglich geordnete Unterhaltung auf diese Weise ihr Ende fand.

„Jahoh, und noch jemand kommt — Felix Marthoff — melde mich gebührend zur Stelle.“

Der hübsche, elegante Cavalier salutierte und lächelte dann geland der Mutter und Schmeichler die Hand.

„Ach, seiner Majestät Schenker! Jetzt wird es Städt in unterer Rittersitz, ich die junge Frau. „Wo haben Sie meinen Herrn und Gebieter?“

„Er wird sich erlauben, seine Herrin und Gebieterin nachher abzuholen. — Nun, wie weit seid Ihr mit Euren Beratungen?“

„So ziemlich im Klaren. Nur wegen des Wenigs wollten wir noch mit Euch sprechen, um eventuelle Wünsche zu berücksichtigen.“

„Ah, famos! Und was sagt Sophien, deren Richtigkeit ja über allen Zweifel erhaben ist? Das Regiment freut sich schon auf den neuen, jungen Haushalt und bescheidet Petersdorff.“

„Ich sage nichts, Felix“, entgegnete Sophia kurz.

Bestimmt sah Felix die Schwester an.

„Sie sagt gerade genug, Felix“, warf Anemarie in gefälliger Zone ein, „sie sagt nichts weniger, als daß der ganze Ball überflüssig ist — wegen des Kopfpunktes — wir sollen nicht einladen, wir sollen lieber sparen.“

Felix ließ das Monatel aus dem Auge fallen und blickte in unangenehmem Staunen auf Sophia.

„Wie, bist Du toll? Das geht doch nicht, wo ich den Stammtafel schon den Mund wässrig gemacht habe — ne, das geht nicht — was heißt denn das? Sparen! Das wollen wir anderen Leuten überlassen; dieses Wort braucht nicht in unserem Lexikon zu stehen. Sparen! Das riecht schon lo nach Stillstand, seit wann hat denn unser Sophien so spielerische Ansichten?“

„Zeit in der Fabrik dreißig Arbeiter entlassen sind wegen Mangels an Beschäftigung“, sagte sie hart. „Nach meiner Meinung ist es da nicht angebracht, ein Vakuum zu geben, wenn die Leute heute schon vielleicht nicht wissen, wo morgen das Brot herkommt! Das ist meine Ansicht, Papa“, wandte sie sich direkt an den Sommerrentier.

Der wurde ungebührlich mehrere Male die Achseln.

„Macht Dir ein ganz hübsches Bild. Uebrigens hab' ich es gar nicht gern, mein Frauen ich was Geschäft kümmern, wozu sie doch nichts verstehen, nichts verstehen“, entgegnete Herr Marthoff, seine Tochter aber dabei nicht ansehend, deren groß und fett auf ihn gerichteter Blick ihm unbehagen war. „Ich möchte nur wissen, wer Dir solche Krampen in den Kopf gelehrt hat — Kopf gelehrt hat.“

„Naturally nur Bob“, meinte Anemarie.

„Kannst' ich mir beinahe denken, beinahe denken. Der ist ja selbst Schwarzscher, hat keinen Witz, ist so anglich, so anglich, ein bißchen Drangungsgeizum könnt ihm nicht haben, nicht haben.“

Verdrießlich ging der Sommerrentier im Zimmer auf und ab, die Hände auf dem Rücken beschlagen, während Anemarie Sophias Ansichten dem Vater und dem Bruder wiederholte. Seine kleine, zur Wohlfeilheit neigende Gestalt war nicht elegant, fast ein wenig so jugendlich gelehrt. Ueberhaupt machte er einen forciert jugendlichen Eindruck. Man sah ganz deutlich, der stolze Hauptbar, das eine Berührung durch das Streifen und nicht verlangen konnte. Seine Bewegungen hatten etwas Dalkiges, Unruhiges, das auch in der Sprache zum Ausdruck kam, und auf die Deutlichkeit konnte seine Angewohnheit, die Gedanken zu niederklagen, nützlich machen.

„Herrn, Herrin! Kein Gebante, den Ball aufzugeben! Man gerade! Das imponiert den Leuten, es imponiert, und ist frag abgeholt. Kling! Stopp! unnütze Waaler! Wir können uns das eben leisten, auch Leuten.“

„Und die dreißig Arbeiter?“

„Daß mich doch mit denen aufreibe! Es waren unheimliche, außerordentliche Gezeiten, die mir noch die ganze Weltlichkeit verheißt hätten. Und leisteten nichts, stützten nur Unruhe, stützten nur Unruhe.“

„Dagegen die drei Herren aus dem Kontor?“ fragte Sophia unentregt weiter.

„Was geht das Dich an!“ fuhr er das Mädchen heftig an. „Die waren überflüssig, ganz überflüssig, verstanden nichts, gar nichts.“

„Und der alte Lehnte?“

„Eine mit der Winter zu suchen, hielt Sophia des Vaters Sprachbild stand, und Anemaries empörte Jurse, „doch Mühsicht auf Papa zu nehmen“, ließ sie ganz unbeachtet.

„Der alte Lehnte bekam schon lange genug das Gnadenbrot, das Gnadenbrot. Ich hab' ihm auch eine Pension ausgesetzt, ich sag' Mark im Monat — viel Geld für solche Leute, solche Leute.“

„Besonders, wenn man für eine geklammte Frau zu sorgen hat und selbst nicht mehr ist“, entgegnete Sophia ironisch.

„Jetzt verheiratet mich aber mit Deinen, Deinen Vornamen!“ rief der Sommerrentier gereizt. „Verdrieß mir nicht die Knappen

ich, ein bißchen Drangungsgeizum könnt ihm nicht haben, nicht haben.“

Verdrießlich ging der Sommerrentier im Zimmer auf und ab, die Hände auf dem Rücken beschlagen, während Anemarie Sophias Ansichten dem Vater und dem Bruder wiederholte. Seine kleine, zur Wohlfeilheit neigende Gestalt war nicht elegant, fast ein wenig so jugendlich gelehrt. Ueberhaupt machte er einen forciert jugendlichen Eindruck. Man sah ganz deutlich, der stolze Hauptbar, das eine Berührung durch das Streifen und nicht verlangen konnte. Seine Bewegungen hatten etwas Dalkiges, Unruhiges, das auch in der Sprache zum Ausdruck kam, und auf die Deutlichkeit konnte seine Angewohnheit, die Gedanken zu niederklagen, nützlich machen.

„Herrn, Herrin! Kein Gebante, den Ball aufzugeben! Man gerade! Das imponiert den Leuten, es imponiert, und ist frag abgeholt. Kling! Stopp! unnütze Waaler! Wir können uns das eben leisten, auch Leuten.“

„Und die dreißig Arbeiter?“

„Daß mich doch mit denen aufreibe! Es waren unheimliche, außerordentliche Gezeiten, die mir noch die ganze Weltlichkeit verheißt hätten. Und leisteten nichts, stützten nur Unruhe, stützten nur Unruhe.“

„Dagegen die drei Herren aus dem Kontor?“ fragte Sophia unentregt weiter.

„Was geht das Dich an!“ fuhr er das Mädchen heftig an. „Die waren überflüssig, ganz überflüssig, verstanden nichts, gar nichts.“

„Und der alte Lehnte?“

„Eine mit der Winter zu suchen, hielt Sophia des Vaters Sprachbild stand, und Anemaries empörte Jurse, „doch Mühsicht auf Papa zu nehmen“, ließ sie ganz unbeachtet.

„Der alte Lehnte bekam schon lange genug das Gnadenbrot, das Gnadenbrot. Ich hab' ihm auch eine Pension ausgesetzt, ich sag' Mark im Monat — viel Geld für solche Leute, solche Leute.“

„Besonders, wenn man für eine geklammte Frau zu sorgen hat und selbst nicht mehr ist“, entgegnete Sophia ironisch.

„Jetzt verheiratet mich aber mit Deinen, Deinen Vornamen!“ rief der Sommerrentier gereizt. „Verdrieß mir nicht die Knappen

Allerleinste, täglich frische

**Kleeblatt-Butter** 1/2 Pfd.-Stück **73** Pl.

Gutschmeckende, garantiert reine

**Molkerei-Butter** 1/2 Pfd.-Stück **65** Pl.

**F. H. Krause.** 16 Filialen.



**Ein dauernder Gewinn**

für die Gesundheit und den Geldbeutel ist Seelig's kandiierter Kornkaffee

*Das Leben hat seinen Ort*

**Neptun-Stiefel**

-- für Herren und Damen --

in eleganter, solider Ausführung

**zum Einheits-Preise** von Mk. **7**

in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit und ohne Lack, auch in ganz Lack.

**Bergstiefel und Promenaden-Schuhe!!!**

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen alles!!!

Für gute Haltbarkeit unserer Schuwaren abnehmen wir volle Garantie.

ohne Ausnahme.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

**Schuhhaus Neptun**

Grosse Ulrichstrasse 59

Im Hause des Herrn Konditor C. L. Blaz.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

**Siller**

1911 **Flügel Pianos**

**Turin Grand Prix**

Pianofabrik Halle a. S. Grösch, Sächs. Koflieferant geg. 1828

**Apfel! Apfel!**

Empfehle ca. 350 Jhr. feinste Tafel- u. Wirtschaftsapfel, als: Goldparmanen, Steitiner, Borsdorfer, Baumanns Reinette, Coxler, Weibstanten u. verschiedene andere Sorten in guter, prima Qualität. Serviert im Ganzen und Einzelnen auch an Schwaben liefert frei Balle mit Geldzitr. Auch empfehle: Pastoren- und Hänel's Butterbirnen.

Belehen: Erfinder Karl Sparte, wagner Könnern a. S., Seibtsacker 9.

Gratis 2 Instrumente.

Clarina mit Klavier (18 cm) schwarz lack., mit Goldtasteln u. Rosetten-Rundumantilla Schürze mit Selbstreinigungs-App. Einleitung von 60 St. für Fortis u. links für Fortis. Preis 100 Mark.

Dringensdienen-Wolken werden sofort erneuert bei Otto Sparten, neben dem Schloss-Lothar.

**Schnedig Schnurrbart**

schon nach 2 Wochen

**Harminol**

erschafft man rasch und sicher durch das einzig anhaltend wirkende, großartig wirksame, Harminol. Harminol. Wo auch nur ein Schnurrbart vorhanden ist, setzt sich wunderbar schnell gegen Wachstum, welches von vielen glanzvollen berühmten Dichtern bestätigt wird.

Harminol enthält kein Gift, ist für Kinder und Kranke geeignet. Preis 1 Mk. 25 Pf. in allen Apotheken. In Halle a. S. in der Hauptstadt, in Halle a. S. in der Hauptstadt, in Halle a. S. in der Hauptstadt.

Verwand per Nachnahme. **Ernst Jentzsch, Drogerie, Halle a. S., Leipzigerstr. 11.**

**Nähmaschinen**

aller Systeme, 7. Fabrikate von 60 Mk. an.

Auf Wunsch günstige Teilzahlung bei kleiner Anzahlung.

**Reparatur schnell u. billig.**

**Karl Müller, Brüderstr. 9a, Leipzig Nr. 233**

**Fellteppiche!**

Große Auswahl an Parabolteppichen, alle Größen, alle Farben, alle Qualitäten.

**Strohbeden**

in allen Größen, alle Qualitäten, alle Farben, alle Qualitäten.

Kleinsten, in denen ich mich ein wenig dem Geschäft erholen will, erholen will! Es ist merkwürdig, wie Sophie es darauf anlegt, mich zu ärgern, mich zu ärgern."

"Mit mir machst du es ja ebenso, Papa! Immer unft und geht mit einem Leidenbittergeicht umher, als wolle sie uns alle anfragen — gar nicht, als ob sie die Braut des selbigen Offiziers ist."

"Bist richtigste sich auf und frisch unternehmend sein heillosen Mädchen. Na, erlaub' mal, Annemarie, andere Leute sind auch noch da."

"Ja, freilich, die Anwesenden sind doch immer ausgeschlossen!"

Sophie stand jetzt auf. "Verzeih', Papa, ich habe dich weber ärgern, noch frähen wollen; ich habe es nur gut mit dir gemeint. Künftig werde ich überdies nichts mehr sagen. Mir kann schließlich gleich sein, was kommt. An dem Ball aber werde ich auf keinen Fall teilnehmen!"

Ein Sturm der Entrüstung erhob sich. Man sprach auf sie ein, schalt ihren Eigeninn, suchte sie umzustimmen, doch sie blieb fest.

"Und Oberbard? Denkst Du nicht an ihn?"

"Sagst ihm, was Du mir! Am liebsten die Wahrscheinlichkeit nicht. Gute Nacht!"

Die grüßte leicht und verließ das Zimmer.

Eine ungemessene Freude war entzündet. Der Kommissariat fuhr sich mit dem feinsten Tuch einigemal über die Stirn; ihm war heiß geworden.

"Unbegreifliche Waise!" s' wird Zeit, daß sie unter die Haube kommt!" murmelte er.

"Oberbard ist nicht zu bereuen!" meinte Annemarie spitzig. "Sophie ist schon gar zu alljährlich! Was nicht wie fünfundzwanzig Jahre, eher wie fünfundsiebzig — und Oberbard ist so lustig, so reich —"

"Du, Annemarie, doch hast Du schon ein paar mal gesagt, daß das Arno nicht hören."

"Ah, er ist nicht eierförmig! Ich hab' ihn mir gegogen."

"Tropfen hält Oberbard aber viel von Sophie. Sie ist überhaupt ein guter Kerl, nur zu erst!" sagte Fritz. "Ich hab' so das Gefühl, als ob sie sich mit etwas quäl."

"Wer eben keine Sorgen zu haben braucht, der machst sich

melde, der mach' sich melde", bemerkte der Kommissariat. "Für ihre Ungezogenheit werde ich sie noch zur Rede stellen, zur Rede stellen. An dem Ball nimmt sie selbstverständlich teil; sie hat die päpstliche Autorität anguerntern, anguerntern! Wär noch schöner, wär noch schöner! Na, nun mal was anderes, Erfreulicheres! Erzählst mir, was für Spaß ausgeht; hat — es soll an nichts fehlen, soll an nichts fehlen —"

Mit einer entzündeten Annemarie ihre Pläne, die alle die Billigung des Vaters fanden, und es wurde bestimmt, daß am nächsten Tage die Einladungen abgehen sollten.

Frau Alma Hennig steckte den Kopf mit den vielen gebrannten Locken zur Tür herein und rief etwas geräuselt:

"Na, Monika, wenn Du weiter nichts machst als Zeitung lesen, dann nimmst Du mir wohl etwas helfen."

"Ich habe den Tisch gedeckt, und Dir bist dorthin Deine Arbeiten abgenommen; jetzt bin ich angezogen und will mich auch etwas ausruhen!"

Die hübsche blonde Frau leuchtete.

"Ach, ja, wenn ich es doch auch mal so gut haben könnte wie Du! Aber anstands ist es geht, weiter nicht als Wäsche waschen, waschen und frähen flog sie zur ins Schloß, so daß Monika nebenher zusammenfuhr."

Aus der Küche nebenan hörte man denn ein sehr lautes, rüchlichtloses Hautieren, Lappdelieren, Schöllklappern. Monika leuchtete auf. So war das nun eben Sonntag!

Die Schwägerin hätte es am liebsten gesehen, wenn sie — Monika — die ganze Nischenarbeit auch noch verrichtete, wenn sie fort, fort, fort hätte sein wollen, wenn sie ihr Stübchen bei der alten guten Frau Lehner hätte behalten können! Da hätte sie wenigstens ihre Ruhe gehabt, die ihr nach der anstrengenden Weißarbeit so nötig war.

Sie, bei dem Bruder, hatte sie kaum eine Stunde für sich. Kam sie abends müde und abgeplant aus dem Geschäft, so hatte die Schwägerin gewiß noch allerlei Hände; sie mußte den Tisch mit abwischen, die Zeller reinigen, Gemüse zum folgenden Tag putzen, und was es sonst gab in einem Haushalt.

Und fast täglich bekam sie zu hören, wie teuer das Leben sei, wie man sich einrichten müsse, und wie man dennoch trotz größter Spar-

samkeit nicht auskommen könne; man merke es wohl, daß drei Personen mehr äßen als zwei."

Als ob sie, Monika, nicht ihre Pension bezahle, ebenso, als wenn sie bei fremden Leuten wohne! Und dabei war das Essen so mäßig, faun, daß es auch nur den allerbesten Leuten hinreichen konnte!

Monika hatte es schon oftmals breunt, daß sie dem Drängen der Schwägerin nachzugeben und ihr ein übriges Zimmer abgemietet hatte. Der Tag, an dem sie aus der Störnergeisse gezogen war, hatte ihr ihre Selbsttätigkeit, ihre Ruhe genommen. Nichts war der den Späterleben der Schwägerin lieber, und hielt sie sich etwas zurück, zeigte nicht gleich alles, was sie sich gefaunt, war die kleine Postallfütterungselbst, und in dem verschlossenen Kommodenschloß wühlte sie allerhand Bekleidungsstücke.

Doch ihr Bruder die Expedition seiner Frau so geüblich ertraug, war dem jungen Mädchen unzugänglich. Oftmals befragte er häusliche Einfälle, die durchaus in das Bereich der Frau gehörten. Einmal hatte sie ihn am Abend mit dem Petroleumfanne aus dem Främerleben, ein andermal mit dem Wärmes aus dem Gemäldeleben kommen lassen. Hat ihren verwunderten Blick bei was sie von gemessen und hatte einige unverständliche Worte gemurmelt. Die konnte der Bruder sich zu entwirren. Erhob er in der Küche war es still geworden.

Womöglich brang der Geduch von etwas Verdrüßlichem zu Womitos Erleben. Sie sprang auf und blühte in die Räder. Die Schwägerin war nicht darin. Anscheinend hatte sie wohl vergessen, daß der Braten im Ofen beobachtet werden mußte, denn vom Vorabend her lönte lachend und schwebend ihre etwas große Stimme.

Monika sah in die Straßentür, bei tag der Selbsttätigkeit troden in der Pfanne, auf deren Grunde sich ein bieder, schwarzes Zeug gebildet hatte.

Alma —

Die Geruchsel hörte oder nicht.

Unwillig rief Monika die Nischenarbeit auf; brauchen kam die junge Frau, mit der Hüterochterin in ein interessantes Gespräch geriet.

"Alma — rief Monika nachmal."

"Was gibst denn?" fragte diese unwillig über die Schwägerin.

"Du wirst schon sehen. Komm nur schnell! Deine Ausgegessenheit ist bringend nötig!"

(Fortsetzung folgt.)

**Hausfrauen A-B-C.**

# Denken Sie daran



beim Einkauf von Margarine, dass das Beste auch stets das Billigste ist. Den besten Ruf genießen anerkanntermassen die beliebten Spezialitäten:

## Siegerin Palmato

allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommand und beliebteste unerreicht feinste vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.

Unbestritten beste Butter-Ersatzmittel!

Überall erhältlich!

Niedrige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Ulms-Bahrenfeld.

**Fraktionales**

## Weihnachtsgeschenk!

Wegen vorgerückter Saison billiger, ohk gearbeiteter

# Anzug u. Ulster nach Mass

Mk. 65.00

Grosse Auswahl guter moderner

## Herrenbekleidungs-Stoffe.

**Max Teuscher, Schmeerstr. 20.**  
— Fernruf 2515. —

Ziehung am 22. u. 23. November.

Naturschutzpark-Geld-Lotterie	Badische Lotterie
230000	100000
100000	70000
40000	30000
20000	10000

Naturschutzpark-Geld-Lose a 3 Mk.  
Badische Lose a 1 Mk.

**Lud. Müller & Co.** in Berlin C.  
Telegr.-Adr.: Glöckmüller. Broletestr. 5.

Lager in Halle: Leipzigerstrasse 64.

## Puppen-Gelegenheitskauf.

Bei meiner Anwesenheit in Sonneberg hatte ich Gelegenheit eine der feinsten Puppen-Muster-Kollektion.

nur moderne Kollektionen billig einzukaufen. Mit diesen großen Vorräten vor dem regulären Saisonabschluss ist schnell zu verkaufen, habe ich die Preise so billig gestellt, daß eine solche günstige Gelegenheit keine Puppen billig zu kaufen, noch nicht dazwischen ist.

**Riesen-Basar, Schmeerstrasse 1, Ratskellergebäude.**

**Riese, Glas, Platten**  
in 2 Schmelzöfen  
3.50 4.50 5.00 etc.  
Gasplatten 3.00 3.50  
Spirit, Wehl, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Nickel, Platin, Silber, Gold, Platin, Nickel, Kupfer, Eisen, Stahl, Holz, Stein, Glas, Porzellan, Emaille, Leder, Stoffe, Seide, Wolle, Baumwolle, etc.

**Sungue Dame von austro.**  
mühsel engl. Kleid beschneiten  
Gr. u. B. 25 haustrotten. Halle.

### Saison-Angebot in Strausfedern

2500 Dutzend, garantiert echt, hübscher, mundschöne, Blau, 40 cm lg., ca. 15 cm breit  
1 Stück nur 1.— 42 cm lg., 2.— 45 cm lg., nur 3.—  
50 cm lg., nur 4.— 50 cm lg., 15 cm breit, 8.—  
30 cm breit, 10.— 25 cm lg., 30 cm breit, 10.—  
Breadth, Strontenfen, 1cm getupft, ca. 30 cm breit, 25 cm lg., 3.— 28 cm lg., 3.— 30 cm lg., 7.—  
34 cm lg., 5.— 36 cm lg., 10.— 2mal gefalt., ca. 40 cm breit, 30 cm lg., 10.— 34 cm lg., 15.— 37 cm lg., 18.— 40 cm lg., 20.— 50 cm lg., 30.— 60 cm lg., 35.—

2 qdt. Unterzeug. Auswählend, neu, Verzeirig. 3/11. Preisliste. Einkauf von Stoffen, Strumpfwaren, Hermann Hesse, Dresden, Schefflerstr. 63/64. Mehrere tüchtliche Käufer.

# Kakao

## Kaiser's Kakao

das Pfund von 1.00 Mk. an

empfehlen wir bei den hohen Kaffee-Preisen als billig, nahrhaft, bekömmlich, wohlschmeckend.

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H. / Europas größter Kaffee-Röster-Beizler / Über 1000 Füllalen

## Laboria.

Siehe versuchen Sie dieses ganz vorzüglich

### Kaffee- und Teegebeid

Dose ca. 1 Pfund Inhalt nur 1.10 Mk.  
8 Dosen nur 8.80 Mk.  
mit Glasart-Warten.  
Wein Kaffee u. Teegebeid findet in den besten Drosien großer Bedarf.

**Alfred Bernhardt,**  
Gr. Ulrichstr. 44.  
Prompt Versand a. m.

# AMOL

hält sicher u. sofort ein voll. Gammel, Rheumatismus, Hirschschuss, Kopfschmerzen etc. Preis groß. Flaschen 0.75, 1.25 Mk. vor Familienflaschen 4.25. In Apotheken u. Drogenhandlungen erhältlich. Amol-Fabrik, Hamburg.

## Gimritzer Edelmilch.

Die frische Milch ohne Kannenbeurteilung ist die beste. Unmittelbar nach der Gewinnung gekühlt und eine Stunde später in den Händen der Verbraucher.

Täglich zweimal frisch.

1 l Flaschen frei Haus 28 Pfg.  
1/2 l Flaschen frei Haus 15 Pfg.

Bestellungen Telefon 54, 220 u. 3249 in den Läden Albrechtstrasse 45 und Merseburgerstr. 8.

**Saalfelds-Molkerei Gimritzer.**

## Vogelfutter

Barr. Lillastr. 2, Schmiedestra. 11 a.

# Sianos

auch auf bequeme Teilzahlungen

## Ritter

Pianoforte-Fabrik

### Allen Zuckerkranken

Teile ich aus Dankbarkeit mit, wie ich von meinem kranken Väterchen gebildet wurde. 25145

**Frau Ida Deubel,**  
Kleintr. (Kleintr. 100).

Zum Backen

aus I. a. gold-geblenden mlieden Pfannkuchen

empfehle ganz befonders

Speise-Fett Schmalz Gansfleisch Gewürz 1

Blind nur 65 % Ab.

A. Knäusel, 8 Filialen

Erhielt in dieser Woche aussergewöhnlich grosse Sendungen

Fasanen,

die ich infolge dessen mit 10 Prozent Preiserlässigung verkaufe. Ebenso erhielt ich

Kaninchen

welche in Grösse und Qualität - alle bisherigen Jagden übertreffen.

Ferner empfehle ich für diese Woche ca. 2000 hochprima

Musen,

300 junge Gänse

in nur bester Qualität, im ganzen und geteilt zu billigsten Preisen.

Desgleichen Reh-Rücken, -Keulen, -Blätter, Rotwild im Ausschn., Jg. Enten, Nähnchen, Suppenhühner.

Pa. Tafel- u. Wirtschaftsst.

Wilhelm Reichert,

Geiststrasse 21 und 37, Steinweg 25 Leipzigerstrasse 51.

Ehe Sie

Weihnachtskäufe... Gelstraße 22. Salzgrafenhaus 3.

Max Berndorff.

Erkältetes Venison, Raninchen.

6. Jahrgang der 5. Klasse der 1. Brandhübner-Schule...

14. November 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery or school list.

6. Jahrgang der 5. Klasse der 1. Brandhübner-Schule

Nur Beler kann es machen! 2 Waggon

Wirtschafts- und Tafeläpfel, 1 Waggon Hochbirnen

F. O. Beier, Gelehrten 25, Telefon 5076.

Aufpassen!

Wirtschafts- und Tafeläpfel, 1 Waggon Hochbirnen

F. O. Beier, Gelehrten 25, Telefon 5076.

Vertrauenssache

Solinger-Stahlwaren

Max Turner, Gelehrten 25, obere 1741, Leipzigerstrasse 66.

Reparaturen, Schleiferei.

Achtung!

Gelegenheitskauf in Schuhwaren

Ein großer Vorrat Herren-, Damen- u. Kinderstiefel zu enorm billigen Preisen.

Schuhwarenhaus Ferd. Kloppe

Max Turner

Gelehrten 25, obere 1741, Leipzigerstrasse 66.

Reparaturen, Schleiferei.

Achtung!

Gelegenheitskauf in Schuhwaren

Ein großer Vorrat Herren-, Damen- u. Kinderstiefel zu enorm billigen Preisen.

Schuhwarenhaus Ferd. Kloppe

Reparaturen, Schleiferei.

Kachel-Ofen

Empfehle wieder dem Liebhaber

Dänische, Geeländer, tolle halsteiner Alderperde

Freische u. Englische Reitperde

Franz Conrad, Pferdehandlung

A.B. Brief liegt

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery or school list.

6. Jahrgang der 5. Klasse der 1. Brandhübner-Schule

Nur Beler kann es machen! 2 Waggon

Wirtschafts- und Tafeläpfel, 1 Waggon Hochbirnen

F. O. Beier, Gelehrten 25, Telefon 5076.

Vertrauenssache

Solinger-Stahlwaren

Max Turner, Gelehrten 25, obere 1741, Leipzigerstrasse 66.

Reparaturen, Schleiferei.

Achtung!

Gelegenheitskauf in Schuhwaren

Ein großer Vorrat Herren-, Damen- u. Kinderstiefel zu enorm billigen Preisen.

Schuhwarenhaus Ferd. Kloppe

Reparaturen, Schleiferei.

**OLYMPIA Theater**  
Dir. B. Schenk.

**Walhalla-Theater.**  
Sonnabend den 16. November, abends 8 Uhr  
**Gala-Premiere!**  
2 Sonntag Monstre-Vorstellungen 2  
4 Uhr Nachm. kleine Preise. Programm ohne Kürzung, worauf das Familien- u. auswärt. Publikum aufmerksam gemacht wird. 8 Uhr

**OLYMPIA Theater**  
Prunkvolle Ausstattung! Eigenartige Effekte.

The greatest **Mystic Show** of the world!

Eine Welt seltsamer Wunderdinge.  
Der mysteriöse Geflügelhof. Rapid Transit Creation.  
**?? Miss Edith im Glaskäfig ??**  
Reise durch das Unmögliche. Ein fideles Gefährnis.  
Das lustige Geisterkonzert || Die Wunder des Maharadscha von Dschapur.

Imposante **Riesen-**Wasserschau. 300 cbm Wasser überfluten den ganzen Bühnensraum in der Ferie. (b 333)  
Smaragd des Wundergarten, Meisterwerk der modernen Bühnentechnik.

**Phytomela** das Schlangen-Orakel.

Gelbes phänom. Drama von **50** Aras, Kakadus usw.

Novität!

**Eine Bauern-Hochzeit in Tirol.**  
Neueste Verwandlungskomödie des Humoristen Herrn Mostrum

Novität!

Im Reine d. Schattens Japan. Revue.

**Frühlings-Trio.**

**Walhalla-Theater**  
Direktor u. Besitzer: Paul Blinzen.  
Heute Freitag **Abchieds-Vorstellung** des gelamten prächtigen Spielplanes. **Abchieds-Benefiz** für den honorablen Barock-Komiker **J. Weinreiss** zum ersten und einzigen mal. **Labbes?** „Wenich Du lachst Dich favorit!“ 6331  
Sonnabend Gala-Premiere, Weltprogramm! **Dr. Schenk's größte Mystic-Schau** der Welt. Hierzu ein allererstes Variete-Programm.  
Gastspiel Hermann Mostrum: **Eine Bauernhochzeit.** Sonntag 2 Vorstellungen. Vorverkauf eröffnet. Einziger Sonntag mit diesem Sensations-Programm.

**Literarische Gesellschaft Halle a. S.**  
Montag den 18. November cr., abends 8 1/2 Uhr im Saale der Loge zu den 3 Deget (Caradobis).  
**Vortrags-Abend**  
Walther Heymann-Berlin:  
**„Eigene Dichtungen“.**  
 Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte. Beginn des Vortrags pünktlich 8 1/2 Uhr. Der geschäftsführende Ausfühf.

**Thalia-Säle.**  
Dienstag den 19. November, abends 8 Uhr:  
**II. Philharmonisches Konzert.**  
Litung: Professor Hans Winderstein.  
Solistin: **Alice Ripper** Klavier.  
Programm: Beethoven, Symphonie Nr. 4, B-dur, Grieg, Klavierkonzert A-moll, Ernst Bock, Thormina, Tondichtung für grosses Orchester (zum ersten Male), Sophie Meier-Tschickowsky; Zigeunerweisen für Klavier mit Orchester.  
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Dall.  
Abonnements auf 5 Konzerte zu Mk. 10.20, 8.00, 5.25, Einzelkarten Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstrasse 35.  
Fernsprecher 2335

Steinweg **Orpheum** Steinweg 12.  
Neues Programm, Freitag bis Montag: **Mutter und Tochter**, ergreifendes Drama aus der Weltliteratur in zwei Akten.  
**Goldvogel**, packendes Drama aus dem Leben einer Indianerin.  
Am Sonntag beginnt die **Abend-Vorstellung** um 6 Uhr.

Bestes Theaterstück! (Kaberbaris) empfiehlt sich zu Familienfesten jeder Art.  
Sparten unter A. Z. 16 hauptpostlagernd Halle a. S.  
Wohlfühlig u. Dauerhaft. **Wohlfühlig u. Dauerhaft. Wirt.**

**Passage-Theater**  
Halle a. S. Saale, Lichtspielhaus, Leipzigerstr. 81.  
Ab Freitag den 15. Nov. 1912 vollständig neues Programm.  
Die Vorführung bleibt dem Programm nur für 4 Tage vorbehalten.  
Die Vorführungen beginnen: Sonn- u. Festtage um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr nachm. Das Abend-Programm beginnt: Sonn- u. Festtage um 6 Uhr, wochentags um 7 Uhr.  
Unter der Maske. Schwestern in 3 Akten.  
Hauptdarstellerin: **Mias Scharot**, der Tanzkunstgöttin. Königin Diese Verführung bleibt dem Programm nur für 4 Tage vorbehalten.  
Die Vorführungen beginnen: Sonn- u. Festtage um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr nachm. Das Abend-Programm beginnt: Sonn- u. Festtage um 6 Uhr, wochentags um 7 Uhr.  
Die Direktion.



**Reideburg zur Kirmes**  
Sonntag den 17. und Montag den 18. November 1912  
**Ball**  
L. Hehnert.  
Ausgang nachmittags 3 Uhr.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Cantabile liegen an beiden Tagen am Ruffischen Hof u. Burgschloßchen von 3 Uhr nachm. zur Abfahrt bereit.  
D. D.

**Weisses Ross, Geiststr. 5.**  
Morgen Sonnabend den 16. d. Mts.  
**grosses Schlachtfest**  
mit anstehendem **Kränzchen** im neuangelegten Geflügelhaus. **Wirt.**  
Es ladet hierzu ergebend ein  
**Albert Lenz**, früher langjähriger Wirt am Hauptbahnhof Halle a. S.

**Geschirrführer-Verein.**  
Unser Stiftungsfest,  
bestehend aus Konzert, Theater und Ball, findet Sonnabend den 16. November im „Caradobis“ statt. Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen. — Anfang 8 Uhr.  
Der Vorstand.

**Apollo-Theater.**  
Gastspiel des Oberbayerischen Bauerntheaters. Sprechleitung: **Michael Dörrig** aus Tegernsee. Heute, den 15. Nov., **Magdalena** 46. zum letzten Male! Ein Volksstück in 3 Aufzügen von Augustin Thomas. (67) Sonnabend den 16. November: **Das vielseitige Bild** „Die Medaille“ u. „I. Klasse“ u. Komödie in 1 Akte von L. Thoma. Bauerstr. 11/12 von L. Thoma.

**Oberpollinger.**  
Ren! Täglich Ren!  
**Original-Dachauer Kirchweihfest.**  
Alles lacht, singt und trinkt bei dem **unfidelen Dachauer Kerschbaum!**  
Humor (b 0734) Stimmung.

**Tonbild-Bühne.**  
Premiere 6 0732  
**Versunken.**  
Großes Schauspiel in 3 Akten. Mit einem Aufsatze ins Wasser und Rettungsarbeiten unter Wasser.

**Tanz- u. Anstands-Unterricht.**  
Der Winterkurs meines Unterrichts für Damen u. Herren beiderer Stände beginnt **Montag d. 18. Nov., abds. 8 1/2 Uhr.**  
Donnerst. 12 Uhr. **Unmüdeger Kursus** (mit besonderer Rücksicht) wird verbunden.  
Anfänger **„Goldener Hirsch“** Hugo Traudorf, Lehrer der Tanzkunst. Leipzigerstr. 63. (b 0732)

**Reichshof.**  
Bestes Restaurant am Platze.  
**Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr, im Abon. 1 Mk.  
Reichhaltige Abendstimmkarte.  
Amerikan. gute Küche.  
Hoheachtungsvoll A. Büsch. 446

**Restaurant „Jagdschloss“**  
Wörzingerstr. 4. Tel. 4508.  
Morgen Sonntag den 16. d. Mts. **grosses Schlachtfest.**  
Preis 9 Uhr Wellföhlig, abends bis Wirt u. Suppe. Hierzu ladet freundlich ein **Willy Brothe.**

**PIANOS KAPS**  
Weltbekanntes Fabrikat ersten Ranges -> Solide Preise ->  
Alleinvertretung: **Albert Hoffmann**, am Riebeckplatz.

**Hannoveraner.**  
Sonnabend, d. 16. d. M., abends 9 Uhr. Treffpunkt im **„Augustinerbräu“**, strasse, zwecks Gründung eines Vereins.